

LESERBRIEFE

Zum Bericht „Absage an die Trittbrettfahrer“ vom 20. Juli 2013

Bitte an Unentschlossene: lieber spenden als Lotto spielen

Ergänzend zu ihrem Bericht möchte ich als Mitglied des Vereins zur Hagelabwehr die sachliche und engagierte Abwicklung und Information der Jahreshauptversammlung durch die Vorstandschaft loben und anerkennen.

Dass nur 110 von 2650 Mitgliedern sich über die Zukunft, die Finanzierung und über die Einsätze des Hagelfliegers und dessen Nutzen informieren wollten, ist etwas bescheiden und lag nicht nur am schönen Wetter.

Fakt ist: Seit die Einsätze geflogen werden, ist kaum nennenswerter Hagel über unserem Gebiet gefallen. Auch die Ergebnisse im Rems-Murr-Kreis und bei 34 Gemeinden in der Südpfalz, wo die Hagelflieger schon längere Zeit erfolgreich im Einsatz sind, bestätigen dies.

Viele Menschen in unserer Region sind in der Fein-, Mess- und Regeltechnik ausgebildet und sind naturgemäß gegenüber allem, was man nicht messen oder wissenschaftlich belegen kann, skeptisch. Sie sind jedoch nur ein Teil derer, die aus ande-

ren Gründen misstrauisch und vorsichtig sind. Kann es sein, dass es deshalb im Schwarzwald-Baar-Kreis nicht so funktioniert wie in oben genannten Gebieten? Anders erklärt es sich mir nicht, wie bei 18 000 beschädigten Häusern mit angenommenen zwei Personen im Haus und damit 36 000 Einwohnern gerade mal 2650 Mitglieder in sechs Jahren bereit sind, Vorsorgemaßnahmen für die Allgemeinheit mitzutragen. Gerade mal 7,11 Prozent der Betroffenen – das ist beschämend und bedarf der Verbesserung.

Diese Zahlenspielereien sind aber nicht entscheidend. Auf die Kommunen und Politik allein ist auch kein Verlass. Untersuchungen und Gutachten dauern Jahre, kosten unnötig viel Steuergeld und führen zu keinem Ergebnis. Der Bürger selbst kann vieles in Eigenverantwortung bewegen und unpolitisch und mit wenig Bürokratie Abhilfe schaffen. Laut Bericht fehlen jetzt schon – trotz Beiträgen und Spenden – 26 000 Euro bis Ende August. Es werden also dringend weitere Gelder benötigt. Da auch die

Mitglieder den Verein in dieser finanziellen Situation unterstützen sollen, ist auf meinen Antrag hin der Jahresbeitrag von 18 Euro um zwei Euro ab 2014 auf 20 Euro einstimmig angenommen worden. Das sind nach der jetzigen Mitgliederzahl 5300 Euro Mehreinnahmen, die nur kurzfristig helfen und das Mindeste waren, was wir tun konnten.

Deshalb die Bitte an alle Unentschlossenen und Zweifler, egal ob hagelgeschädigt oder nicht: statt Lottospielen (dort ist der Erfolg auch nicht messbar) oder Kinobesuch lieber Mitglied werden oder spenden. Es könnte uns allen vor weiteren großen Hagelschäden schützen, zumal die Unwettergefahr auch hier durch die zu erwartende Klimaveränderungen in den nächsten Jahren steigen könnte. Es gibt wenig Gutes, außer man tut es! Also spenden sie auf das Konto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar, Kontonummer: 151 666 660, Bankleitzahl: 694 500 65.

**Friedrich Le Maire,
VS-Schwenningen**